

Esslingen ehrt erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler

Fünf Sportlerinnen des TSV Berkheim geehrt

Bei der Sportlerehrung der Stadt Esslingen konnten vergangenen Monat in der Osterfeldhalle 234 Sportlerinnen und Sportler aus 24 Sportarten und 18 Vereinen geehrt werden. Unter ihnen auch fünf Sportlerinnen des TSV Berkheim. Die Tanzgruppe „Fresh'n Funky“ der TSG Esslingen unterhielt das Publikum mit ihrer Showtanzeinlage „Zuckerpuppen“ und erhielt dafür viel Beifall.

Jährlich werden die Sportlerinnen und Sportler, die unabhängig von ihrem Wohnsitz für einen Esslinger Verein bei Wettkämpfen gestartet sind oder unabhängig von ihrer Vereinszugehörigkeit ihren Wohnsitz in Esslingen haben, von der Stadt Esslingen für ihre sportlichen Leistungen geehrt. Auch in diesem Jahr konnten sich Oberbürgermeister Dr. Jürgen Zieger und Ulrich Fehlren, Vorsitzender des Sportverbandes Esslingen, die die Ehrungen vornahmen, über ein volles Haus freuen. Unter den Gästen weilten neben den zu ehrenden Sportlern, Trainern und Vereinsfunktionären auch Sportbürgermeister Dr. Markus Raab, der Landtagsvizepräsident Wolfgang Drexler sowie politische und städtische Vertreter unter anderem der stellvertretende Amtsleiter Max Pickl. Geehrt wurden 234 Sportler aus 18 Vereinen und 24 Sportarten hatte der Oberbürgermeister zu Beginn berichtet. „Sie sind unser sportliches Aushängeschild. Ich bin stolz auf die Leistungsdichte und Leistungsbreite in der Stadt“, betonte Zieger in seiner Begrüßung. Er dankte auch den zahlreichen Trainern und Vereinsfunktionären, die die Sportler in zahlreichen Stunden dazu bringen würden, dass sie diese Leistungen erbringen können. Ferner dankte der Oberbürgermeister den Vertretern der Presse, die mit ihren umfangreichen Berichterstattungen den Amateursport unterstützen würden. „Die heute zu ehrenden Sportler hätten herausragende sportliche Leistungen erbracht. Sie dürfen alle stolz darauf sein. Der Esslinger Sport habe seine Leistungsfähigkeit auch im vergangenen Jahr bewiesen“, so Zieger.

Die Gemeinderat und die Stadt würden den Sport in Esslingen überdurchschnittlich gut unterstützen, hielt das Stadtoberhaupt fest. „Das ist gut angelegtes Geld“. Wettbewerbsfähigkeit, Teambindung und Fairness seien die wichtigsten Eigenschaften einer funktionierenden Gemeinschaft. Leistungssport und Amateursport sind die Grundlagen einer funktionierenden Stadtgemeinschaft, ist Zieger überzeugt. „Ich könnte mir für unsere Kinder keine bessere Unterstützung vorstellen, damit sie in den Vereinen an dies herangeführt werden“. Abschließend sprach Zie-

ger allen nochmal seinen Dank aus für das geleistete Engagement über das Jahr und allen Sportlern seine Anerkennung für ihre Leistungen.

Ulrich Fehlren gratulierte ebenfalls allen Sportlerinnen und Sportlern für ihre erbrachten Leistungen. Es seien tolle Leistungen, hinter denen ein enormer Trainingsaufwand stehe. „Ich hoffe, dass dies auch 216 seinen Niederschlag findet“, so der Vorsitzende des Sportverbandes Esslingen. Fehlren dankte auch der Stadt, die die Sportlerehrung durchführe.

Fünf Sportlerinnen des TSV geehrt

Unter den 234 zu ehrenden Sportlerinnen und Sportler waren auch Aktive aus Berkheim. So wurden vom TSV Berkheim aus der Abteilung Turnen Amelie Berczes, Lona Häcker, Carina Kröll, Emily Lay und Julia Plattenhardt für ihre Leistungen im vergangenen Jahr geehrt. Julia Plattenhardt wurde Deutsche Meisterin im Kunstturnen in der Altersklasse 14, Carina Kröll Dritte der Deutschen Meisterschaften in der Altersklasse 15 am Balken. Amelie Berczes und Lona Häcker siegten bei den Württembergischen Nachwuchsmeisterschaften in der Altersklasse zehn und Emily Lay in der Altersklasse neun.

Julia Plattenhardt erzählte kurz, dass sie neun Mal die Woche trainiere. Sie besuche das Württemberg-Gymnasium in Untertürkheim. Moderator Rafael Treite ergänzte, dass das Württemberg-Gymnasium eine sogenannte Eliteschule des Sportverbands in Stuttgart sei und im Leistungs- und Hochleistungssport engagierte Schülerinnen und Schüler fördere, damit diese sowohl ihre angestrebten sportlichen wie auch schulischen Ziele erreichen würden. Treite wollte noch wissen, wie Julia Plattenhardts Zukunftspläne aussehen würden, ob sie „die Ringe im Visier habe“, was diese bejahte.

Sportler des Jahres 2015

Zur Sportlerin des Jahres 2015 wurde Julie Hölterhoff vom Kraftsportverein 1894 Esslingen. Die Judoka wurde Dritte bei den Judo-Weltmeisterschaften für Frauen bis 78 Kilogramm. Sportler des Jahres 2015 wurde der Boxer Igor Teziew vom Verein Fit-Boxing. Teziew wurde Deutscher Meister im Boxen der Elite bis 91 Kilogramm. Und in der Teamkategorie wurden die U13 Wasserballer des Schwimmsportvereins Esslingen. Die Mannschaft gewann im vergangenen Jahr die Deutsche Meisterschaft in ihrer Altersklasse. Eine sechsköpfige Jury hatte die Sportler des Jahres ausgewählt.

Zwischen den Ehrungen sorgte die Tanzgruppe „Fresh'n Funky“ der TSG Esslingen mit einer Showtanzeinlage für die Unterhaltung der Besucher. Die mit Petticoat begleiteten Tänzerinnen und ein Tänzer brachten mit ihrem Rockabilly-Showtanz-Mix „Zuckerpuppen“ Stimmung in den Saal. Video-Clips vor den Ehrungen, die zwischenzeitlich fast schon zur Tradition der Sportlerehrung geworden sind, zeigten Beiträge von einzelnen Sportvereinen oder auch einzelnen Sportler. In diesem Jahr sei einmal ein Augenmerk auf Sportler gelegt worden, die nicht immer vordere Plätze erzielen, aber nicht minder ihre Leistungen erbringen würden, hatte Moderator Treite erklärt. Unter anderem befasste sich ein Beitrag mit dem Inklusionslauf auf dem Tempelhofer Flugfeld in Berlin, an dem auch eine Läufergruppe aus Esslingen teilgenommen hatte. Auch in diesem Jahre werde wieder eine Gruppe in Berlin laufen, berichtete Treite, der selbst an dem Inklusionslauf teilgenommen hatte und forderte die Besucher auf, sich in diesem Jahr doch anzuschließen. „Das ist eine tolle Sache“.

Text/Foto: Tommasi



Vom TSV Berkheim wurden Emily Lay, Julia Plattenhardt, Carina Kröll (v. li.), Amelie Berczes und Lona Häcker (beide beider Sportlerehrung nicht anwesend) für ihre sportlichen Leistungen geehrt